



Beschlussvorlage

SdBM/031/23

Fachbereich	Stab des Bürgermeisters
Berichterstatter	Wildenhues, Verena

Vorlagen-Datum	30.10.2023
----------------	------------

Gremium	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Gemeinderat	14.12.2023	öffentlich
Umwelt-, Tourismus- und Kulturausschuss	09.11.2023	öffentlich

Betreff: Klimafolgenanpassung in der Gemeinde Altenbeken

Beschlussvorschlag:

Die vorliegenden Ergebnisse der Analysen „Risiken des Klimawandels“ werden zur Kenntnis genommen. Der Rat wurde darüber in Kenntnis gesetzt, dass die Bearbeitung des Themas „Klimafolgenanpassung“ innerhalb des Klimaschutzkonzeptes ggf. als förderschädlich für weitere Tätigkeiten im Bereich der Klimafolgenanpassung gewertet werden kann.

Auf Grund der Risikoanalyse wird der Bedarf zur intensiveren Auseinandersetzung mit dem Thema Klimafolgenanpassung in Form eines eigenen Konzeptes bzw. einer zusätzlichen Personalstelle aktuell nicht gesehen.

Daher beauftragt der Rat der Gemeinde Altenbeken die Verwaltung mit der Integration des Themas „Klimafolgenanpassung“ in das aktuell in Arbeit befindliche Klimaschutzkonzept.

Sach- und Rechtslage:

Das Klimaschutzmanagement dient in erster Linie zur Erarbeitung einer strategischen Vorgehensweise zur Reduzierung der Treibhausgase und der konsequenten Umsetzung der benannten Maßnahmen.

Neben der Vermeidung von Treibhausgas-Emissionen stellt aber auch die Anpassung an die Folgen des Klimawandels eine wichtige Zukunftsaufgabe für die Gemeinde Altenbeken dar. Daher wurde im Rahmen der Erstellung des integrierten Klimaschutzkonzeptes eine Analyse der derzeitigen bereits nachweisbaren Folgen des Klimawandels, sowie der zu erwartenden Veränderungen und Risiken durch ansteigende Jahresdurchschnittstemperaturen erarbeitet.

Die Betrachtungen zur Lufttemperatur, Sonnenscheindauer, Niederschlag und Extremwetterereignissen werden in der Sitzung vorgestellt.

Zusammenfassend lassen sich auf der einen Seite aus diesen Betrachtungen vulnerable Punkte für die Gemeinde Altenbeken ableiten, die vor allem in Zusammenhang mit Starkregenereignissen und daraus möglicherweise resultierenden Hochwassern stehen. Um

diesen Ereignissen entgegen zu wirken wurden bzw. werden in Altenbeken bereits Maßnahmen ergriffen.

Diese Maßnahmen sind fortlaufend zu beobachten, zu evaluieren und ggf. anzupassen.

Auf der anderen Seite kann festgestellt werden, dass vor allen durch die günstige geografische Lage der Gemeinde am Fuße des Eggegebirges die kühlenden Luftströme dafür sorgen, dass kurz- und mittelfristig nicht mit einer starken Überhitzung der Wohngebiete zu rechnen ist.